

## PROTOKOLL

über die 8. Sitzung des Orsrates Neuenkirchen am Donnerstag, dem 03.08.2023,  
Dorfgemeinschaftshaus Neuenkirchen, Ottenheider Weg 10, 49326 Melle

**Sitzungsnummer:** ORNeu/008/2023  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Alfred Reehuis

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Erwin Gardlo

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Elisabeth Aryus-Böckmann

Irmgard Bekkötter

Karl-Heinz Gerling

Martin Mormann

Matthias Templin

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Roswitha Bockstette

Bernard Spieker

#### **Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Regina Haase

Bernd Hüpohl

#### **Ortsratsmitglied FDP**

Dirk-Heinrich Paland

#### **Einzelwahlvorschlag**

Matthias Kollmeyer

#### **Gäste**

Gast/Gäste

Florian Schmeing, Stadtbaurat

Alexandra Knieper, Gebäudemanagement

#### **ProtokollführerIn**

Iris Härting

#### **von der Verwaltung**

Adriane Kelle

#### **Zuhörer**

Presse

Frau Ropers, Meller Kreisblatt

Zuhörer

11 Bürgerinnen und Bürger

### **Abwesend:**

#### **Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Daniel Aumüller

Jan Bziak

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2023
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Öffentliche Vorlagen
- TOP 6.1 Kindergarten Neuenkirchen - Umsetzungsbeschluss Entwurf  
Vorlage: 01/2023/0175
- TOP 6.2 Grundschule Neuenkirchen - Umsetzungsbeschluss  
Entwurfsplanung  
Vorlage: 01/2023/0176
- TOP 7 Antrag CDU-Ortsratsfraktion/Veröffentlichung der Machbarkeitsstudie für die Oberschulen in der Stadt Melle und Einbeziehung des Ortsrates in den Schulstrukturprozess  
Vorlage: 01/2023/0182
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Ortsratsmitglieder, Stadtbaurat Schmeing, Frau Knieper vom Gebäudemanagement, Frau Ropers vom Meller Kreisblatt und die Mitarbeiterinnen der Verwaltung. Im Anschluss stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Folgende Themen wurden angesprochen:

- Glasfaseranschluss:

es seien immer noch nicht alle Haushalte ans Glasfasernetz angeschlossen. Hier werde auf die Unterstützung des Orsrates gehofft.

Der Ortsbürgermeister erläutert, dass das Bauvorhaben „Glasfaseranschluss“ komplett in privatwirtschaftlicher Verantwortung läge. Die Stadt sei nur insoweit involviert, als dass sie die Genehmigungen für die Verlegung der Rohre erteile und finanzielle Unterstützung leiste, aber keinerlei Möglichkeiten der Einflussnahme hätte.

- Mehrgenerationenhof Dierksheide:

der Nutzungsvertrag der Häuser bezüglich der Altersstruktur würde nicht eingehalten werden. Es wäre bedauerlich, wenn die ursprünglich so gute Idee nicht mehr eingehalten werde.

Da die Frage, ob sich die Altersverteilung auf einzelne Häuser oder auf das gesamte Gebiet beziehe, nicht geklärt werden kann, gibt der Ortsbürgermeister die Frage an Herrn Schmeing weiter, mit der Bitte dies zu klären und den Bürger zu informieren.

- Oberschule:

hierzu gab es drei Fragen:

- wie stellt sich der Ortsrat die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Ortsrat und Schule für die Planung der Schulstruktur 2030 vor?

- welche Rolle spielt der ÖPNV bei Schließung von Standorten?

- wer habe bereits die Machbarkeitsstudie einsehen können?

Der Ortsbürgermeister verweist auf TOP 7. Hier werde der Ortsrat noch ausführlich Stellung beziehen und daraus werde sich auch der weitere Planungsablauf ergeben. In Bezug auf den ÖPNV seien seines Wissens nach noch keine Überlegungen angestellt worden. Hier sei auch erstmal abzuwarten, wie die Schullandschaft letztendlich aussähe.

Der Ortsbürgermeister schließt die Fragestunde um 19.15 Uhr.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Der Ortsbürgermeister bittet um Genehmigung der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2023**

Der Ortsbürgermeister bittet um Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2023.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## TOP 5     **Berichte**

### TOP 5.1   **Ortsbürgermeister**

Der Ortsbürgermeister informiert über zwei bevorstehende Termine:

- 13.10. werde eine Feuerwehrrübung stattfinden
- 04.09. Spatenstich für den Radweg Borgholzhausener Straße.

Details hierzu würden noch folgen.

### TOP 5.2   **Verwaltung**

Frau Kelle berichtet:

- entsprechend dem Beschluss der letzten Ortsratssitzung habe sie das Thema „Umbau behindertengerechte Toiletten DGH“ in den Behindertenbeirat gegeben.
- der neue Eigentümer des Grundstückes „Spielplatz Ottenheider Weg“ übernehme den Pachtvertrag mit der Stadt. Damit bliebe der Spielplatz für Neuenkirchen erhalten. Den neuen Zaun habe sie in Auftrag gegeben.
- die digitale Touristeninfo sei aufgestellt und installiert. Sie könne jetzt auch von Vereinen und Gewerbetreibenden als digitale Plattform genutzt werden.
- die Abfrage zu einem Standort für das Tempoanzeigergerät „Niedermühlenstraße“ habe nur eine Rückmeldung ergeben. Herr Gardlo habe vorgeschlagen, die Aufhängung talwärts, rechts im Bereich Friedhof anzubringen. Wenn es keine Einwände gäbe, würde sie dies entsprechend umsetzen. Der Ortsrat signalisiert allgemeine Zustimmung.
- wenn Anträge zur Sitzung kurz vor Ablauf der Antragsfrist (10 Tage) eingereicht werden, sei es aufgrund formaler Abläufe schwierig, eine rechtzeitige postalische Versendung (Frist ebenfalls 10 Tage) der Einladung einzuhalten, um eine fristgerechte Ladung sicher zu stellen. Hilfreich wäre es, Einladung und Tagesordnung per mail zu versenden.

Der Ortsbürgermeister äußert die Bitte an den Ortsrat, Anträge möglichst frühzeitig einzureichen, betont aber gleichzeitig, dass die Antragsfrist von 10 Tagen laut Geschäftsordnung bestehen bleibe. Er schlägt vor, bezüglich der postalischen Versendung nach der Sitzung eine Abfrage bei den Ortsratsmitgliedern zu machen.

- im Budget ständen noch ca. 17.000€ zur Verfügung.

Sie erinnert den AK „Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr“ an die Prioritätenliste für die Deckenerneuerung.

## TOP 6     **Öffentliche Vorlagen**

### TOP 6.1   **Kindergarten Neuenkirchen - Umsetzungsbeschluss Entwurf**

**Vorlage: 01/2023/0175**

Herr Schmeing führt kurz in die Thematik ein und weist darauf hin, dass die bisherigen Beschlüsse sich nur auf die Anbauten des Kindergartens sowie der Grundschule bezogen hätten. Die jetzige Planung beziehe die Bestandssanierung der Altbauten mit ein.

Entsprechend würden sich damit auch höhere Kosten ergeben. Vom Ablauf her würden der Entwurf und die Kostenberechnung stehen, es fehle jetzt noch der Umsetzungsbeschluss.

Frau Knieper erläutert mit einer Präsentation den baulichen Entwurf, die zeitliche Abwicklung sowie die Kostenaufstellung des Bauvorhabens.

Von Herrn Gerling auf die komplette räumliche Veränderung des Altbaus angesprochen, führt sie aus, dass anders als ursprünglich geplant der Anbau nicht einfach nur an den Bestand angesetzt werden könne. An den Fundamenten und dem Dach hätten sie statische Probleme festgestellt. Darüber hinaus könne auch der Neubau nicht an die alte Heizungsanlage angeschlossen werden. Die Lösung sei deshalb ein neuer Technikraum mit Wärmepumpentechnik, der allerdings eine neue Raumverteilung des alten Gebäudes

notwendig mache. Ebenso hätte die geplante Unterbringung der unter Dreijährigen im Bestandsgebäude zu anderen Anforderungen in der räumlichen Gestaltung geführt. Die Höhe der Sanierungskosten für den Altbau basiere hauptsächlich auf erforderliche energetischen Maßnahmen und Entfernung von Schadstoffen.

Geplanter Baubeginn sei Mai 2024 und Fertigstellung voraussichtlich Dezember 2025.

Herr Gerling äußert Bedenken hinsichtlich der Akzeptanz dieser Planung in den anderen Gremien aufgrund der entstandenen Mehrkosten. Er fragt, ob dieser erhebliche Aufwand auch wirklich notwendig sei und es nicht noch Einsparpotential gäbe z.B. im Außenbereich.

Herr Schmeing räumt ein, dass die neue Dacheindeckung des Altbaus eingespart werden könne. Die alte sei noch funktionstüchtig und die neue eigentlich nur eine Angleichung an den Neubau. Allerdings habe die Erfahrung gezeigt, dass so ein Vorgehen im Nachhinein oftmals nur zum Ärgernis werde.

Frau Knieper ergänzt, dass der Entwurf keinem Luxusstandard entspräche, sondern dem der bisherigen Umbauten in den anderen Stadtteilen. Es würde auch immer darauf geachtet, wo etwas eingespart werden könne.

Der Ortsbürgermeister stellt zusammenfassend fest, dass trotz kritischer Anmerkungen im Detail, dies seiner Meinung nach eine gelungene Planung sei, die jetzt zeitnah umgesetzt werden müsse.

Der Ortsrat fasst einstimmig den

#### **Beschluss:**

Das Bauvorhaben „Erweiterung Kindergarten Neuenkirchen“ soll, wie in der Sach- und Rechtslage sowie in den Anlagen beschrieben, umgesetzt werden.

#### **TOP 6.2 Grundschule Neuenkirchen - Umsetzungsbeschluss Entwurfsplanung Vorlage: 01/2023/0176**

Frau Knieper stellt die Planung, den Ablauf und die Kostenaufstellung vor.

Die Kostensteigerung ergäbe sich zum einen aus der Mensa, die aufgrund neuerer statistischer Angaben jetzt größer sei als ursprünglich geplant und zum anderen aus den umfassenden Sanierungsmaßnahmen des Altbestandes.

Baubeginn sei im Mai 2024 und Fertigstellung für August 2026 geplant.

Herr Kollmeyer fragt nach, welche Chancen für eine Zustimmung der anderen Gremien trotz der hohen Kosten beständen.

Der Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass Vertreter des Orsrates ebenfalls auch im Stadtrat säßen und sich zusammen mit ihrer Fraktion entsprechend einsetzen würden.

Herr Gerling stellt die Frage, warum die Mensa im Neubau und nicht im alten Gebäude geplant sei? Anstelle der Klassenräume hätte dort auch die Mensa untergebracht werden können. Da der Flächenbedarf identisch sei, könne man diese Verteilung doch tauschen.

Denn er sähe so einen deutlichen Schwachpunkt in der Anlieferung der Mensa. Eine Belieferung des Altbaus sei von der Straße aus wesentlich einfacher, insbesondere wenn die Zahl der Mensanutzenden zukünftig noch steigen würde und die Lieferung dann in Rollcontainern erfolge. Eine Anlieferung wie jetzt geplant sähe er als problematisch an. Er bittet, um eine entsprechende Überprüfung der Planung für die Mensa.

Herr Paland ergänzt, dass seiner Erfahrung nach Lieferanten ihre Anlieferungen einfach einstellen, wenn die Liefersituation vor Ort schwierig bzw. unbequem werde. Deshalb sollte die Alternative, die Mensa nach vorn zu legen, nochmal überdacht werden.

Herr Schmeing erklärt, dass zur Überprüfung der Anlieferprozess nochmal nachgestellt werde.

Der Ortsbürgermeister merkt an, für den Altbau den Bau einer Photovoltaikanlage mit notwendiger Ertüchtigung des Daches zusätzlich miteinzubeziehen. Als Deckungsvorschlag

zur Finanzierung verweist er auf die im Haushalt vorgesehen Mittel zu Investitionen für PV-Anlagen.

Herr Schmeing teilt mit, dass dies bei der Planung in Erwägung gezogen worden sei. Sie hätten sich aber entschieden, dies zu einem anderen Zeitpunkt und dann mit einer Finanzierung aus städtischen Mitteln für Photovoltaikanlagen zu realisieren.

Der Ortsbürgermeister fasst zusammen, dass es für die Anliefersituation wie auch für die Photovoltaikanlage noch eine Prüfung geben müsse.

Der Ortsrat fasst einstimmig den

### **Beschluss:**

Das Bauvorhaben „Erweiterung Grundschule Neuenkirchen“ soll, wie in der Sach- und Rechtslage sowie in den Anlagen beschrieben, umgesetzt werden.

### **TOP 7      Antrag CDU-Ortsratsfraktion/Veröffentlichung der Machbarkeitsstudie für die Oberschulen in der Stadt Melle und Einbeziehung des Orsrates in den Schulstrukturprozess Vorlage: 01/2023/0182**

Herr Templin stellt zunächst den Antrag der CDU- Ortsfraktion vor.

Im Anschluss daran, stellt Frau Haase den von der Gruppe Grüne/SPD/FDP verteilten Ergänzungsantrag vor.

Herr Schmeing betont, dass die Machbarkeitsstudie keine Geheimnisse beinhalte. Er befürchte, dass bei Veröffentlichung der Studie viel Zeit und Energie mit einer Auseinandersetzung und Gegenarbeit ihrer Inhalte verschwendet werde und damit der Schulstrukturprozess auf der Strecke bliebe.

Frau Haase erklärt, dass sie auch nicht glaube, dass die Studie großartig neue Informationen und Erkenntnisse enthalte. Aber die Ortsratsmitglieder seien zum einem dem Druck der Öffentlichkeit ausgesetzt, zum anderen fördere eine Nichtveröffentlichung die Verunsicherung der Beteiligten und führe zu Spekulationen. Ziel sei es, dem entgegen zu wirken.

Herr Paland ergänzt, allein das Verhalten, eine Studie zu beginnen und dann zurückzuhalten, führe zu Irritationen und werfe verständlicherweise eine Reihe von Fragen auf.

Herr Gerling kritisiert, dass die Forderung auf Erhalt/Ausbau der Schule in der Ergänzung den derzeitigen Strukturprozess torpedieren werde. Auch er sei dafür, die Schule zu erhalten, möchte aber den Schulstrukturprozess, der möglicherweise zu ganz neuen und für Neuenkirchen wertvollen Perspektiven und Erkenntnissen führen könne, nicht ad absurdum führen, sondern ihn mit einfließen lassen.

Der Ortsbürgermeister übergibt den Vorsitz an Herrn Gardlo für einen eigenen Beitrag. Er stellt fest, dass der Antrag sowie auch die Begründung dazu gute Aspekte enthalte und einige Dinge sehr deutlich mache. Insofern hätte der Antrag die vollste Zustimmung der Gruppe Grüne/SPD/FDP. Er zitiert aus der Antragsbegründung: Die Oberschule Neuenkirchen verfügt über sehr stabile Schülerzahlen, einen exzellenten Ruf, versierte Lehrkräfte sowie eine zukunftsorientierte pädagogische Konzeption/Leitung. Aber es bestehe nicht nur eine große Verunsicherung insbesondere bei allen Betroffenen, sondern gäbe es auch keinen Grund, die gut funktionierende Schule infrage zu stellen. Seiner Meinung nach solle die Schule auch aufgrund ihrer Dreizügigkeit nicht zur Disposition gestellt, sondern unterstützt und gestärkt werden. Damit einher gehe dann gleichzeitig die seit Jahren gestellte Forderung nach Ausbau und Sanierung. Dies solle der Ergänzungsantrag deutlich machen.

Herr Kollmeyer hält die Ergänzung ebenfalls für sinnvoll, denn sie symbolisiere, dass der Ortsrat hinter der Schule stehe und Neuenkirchen für ihn im Fokus stände. Der Schulstrukturprozess werde dadurch auch nicht aufgehalten.

Nach einer Beratungspause für die CDU-Fraktion teilt Frau Aryus-Böckmann mit, sie würden an ihrem Antrag ohne Ergänzung festhalten.

Der Ortsbürgermeister erklärt, dass zuerst über den erweiterten Antrag abgestimmt werde, da er den CDU Antrag miteinschliesse.

Der Ortsrat fasst mit 8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich den

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat Neuenkirchen fordert die Stadt Melle dazu auf, die Machbarkeitsstudie für die Oberschulen der Stadt Melle schnellstmöglich der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Gleichzeitig fordert der Ortsrat Neuenkirchen die Stadt Melle dazu auf, in den Schulstrukturprozess aktiv einbezogen und angehört zu werden.

Der Ortsrat Neuenkirchen fordert den Erhalt der Oberschule Neuenkirchen, solange mindestens eine Zweizügigkeit auf Dauer besteht.

Da für die nächsten Jahre von einer Dreizügigkeit der Oberschule auszugehen ist, fordert der Ortsrat Neuenkirchen den zeitnahen Ausbau und die weitere Sanierung der Oberschule in Neuenkirchen und den Bau einer Mensa nach Standard-Raumkonzept.

#### **TOP 8      Wünsche und Anregungen**

keine

Der Ortsbürgermeister schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

gez.

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

gez.

\_\_\_\_\_  
Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)